

15. ZQ-Forum Patientensicherheit & Risikomanagement

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen: Zwischen Systemoptimierung und Lernkultur

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (MMK) sind als wirksames Mittel zur Verbesserung der Patientensicherheit international anerkannt. Die niedersachsenweite Befragung der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN) aus dem Herbst 2017 zeigt, dass sie auch bei uns weit verbreitet sind. Zudem wird deutlich, dass die Etablierung von systemwirksamen und lernkulturfördernden MMK auf verschiedenen Ebenen anspruchsvoll ist. Neben der Präsentation der Befragungsergebnisse aus Niedersachsen und der Schweiz, die den Umsetzungsstand und die Entwicklungschancen von MMK beleuchten, gibt es Praxisbeispiele, lösungsfokussierte Workshops und Gelegenheit zum Austausch mit Experten und Kollegen.

15. Juni 2018, 9.30 - 16.00 Uhr Medical Park Hannover GmbH, Feodor-Lynen-Straße 27, 30625 Hannover

9.30 Uhr **Anmeldung**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. med. Anouk Siggelkow

Patientensicherheit, Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen (ZQ)

10.15 Uhr

Status Quo und Weiterentwicklungschancen von MMK - eine Befragung der Ärztekammer Niedersachsen und der Stiftung Patientensicherheit Schweiz

*Prof. Dr. David Schwappach, MPH, Stiftung für Patientensicherheit, Zürich
Dr. med. Anouk Siggelkow, Patientensicherheit, ZQ*

Beispiele aus der Praxis

*Prof. Dr. Florian Guthmann, Chefarzt Neonatologie, Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT, Hannover
Dr. med. Ulrike Heesemann, ärztl. Geschäftsführung Helios Region Mitte-Nord, Chefarztin bis April 2018, Uelzen*

11.30 Uhr

Was macht eine wirksame MMK aus?

Dr. med. Anouk Siggelkow, Patientensicherheit, ZQ

12.00 Uhr **Pause und Mittagsimbiss**

13.00 Uhr **Workshops (Parallel)**

Workshop I: MMK: So gelingt die Implementierung

Dr. med. Ulrike Heesemann, ärztl. Geschäftsführung Helios Region Mitte-Nord, Chefarztin bis April 2018, Uelzen

Die Hinderungsgründe für die Ein- und Durchführung von zielführenden MMK sind vielfältig: Mangel an Zeit, sichtbarem Nutzen und Offenheit. Ziel dieses Workshops ist es zu beleuchten, wie MMK trotz widriger Umstände Einzug in den Klinikalltag erhalten und vielleicht sogar zum Selbstläufer werden können.

Workshop II: Fallanalyse: Vom Ereignis zum nützlichen Ergebnis

Dipl.-Päd. Susanne Eschkötter, Qualitäts- und Risikomanagement, St. Franziskus-Hospital, Münster

Die Ursachen für einen Zwischenfall sind genau wie die Abläufe in der Klinik sehr komplex und lassen sich in der Regel nicht auf denjenigen reduzieren, der zuletzt „am Patienten“ war. Die systematische Analyse aller beitragenden Faktoren ist Grundlage für jede präventive Strategie.

Ziel dieses Workshops ist es, anhand des aktuellen Handlungsempfehlung der Expertengruppe des Aktionsbündnis Patientensicherheit eine Einführung in die Systematik der Fallanalyse zu bekommen.

Workshop III: Erfolgsfaktor Moderation: Lösungsorientierte Strategien und Umgang mit schwierigen Situationen in der MMK

Dr. Dipl.-Psych. Christine Kuch, solution focused minds. medcoaching, Köln

Eine offene und lösungsorientierte Diskussion über unerwünschte Ereignisse ergibt sich nur selten von allein. Ziel dieses Workshops ist es, einen Einblick in bewährte Strategien der lösungsorientierten Moderation zu geben sowie Möglichkeiten zum Umgang mit schwierigen Situationen in MMK zu reflektieren.

14.45 Uhr

Pause und Zeit für Kontaktpflege

15.00 Uhr

Workshopergebnisse und Podiumsdiskussion: Helfen Standards und wenn ja welche?

*Dipl.-Päd. Susanne Eschkötter, Dr. med. Ulrike Heesemann, Dr. Dipl.-Psych. Christine Kuch, Prof. Dr. David Schwappach, N.N.
Moderation: Dr. med. Anouk Siggelkow*

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Auskunft & Anmeldung

Ärztekammer Niedersachsen
Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen (ZQ)
Tel.: 0511 380-2506 | Fax.: 0511 380-2118
E-Mail: zq@aeKn.de | www.aeKn.de/zq

Fortbildungspunkte

Diese Veranstaltung wird mit **8 Fortbildungspunkten** vom Sachgebiet „Fortbildung“ der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Teilnahmegebühr

50 € pro Person

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!